



Judo-Club  
Schwenningen e.V.  
Der Sportverein für Jung und Alt



## Berichte 2021

*Die Berichte bzw. Rückblicke zur Mitgliederversammlung veröffentlichen wir auf unserer Homepage, so dass sich jedes Vereinsmitglied informieren kann. Anträge und Fragen können jederzeit gestellt werden. Sollen jedoch Anträge bei der Mitgliederversammlung berücksichtigt werden, müssen sie mindestens eine Woche vor dem Termin schriftlich eingereicht werden.*

*Unsere Mitgliederversammlung findet am 11. April 2022 statt.*

*Rainer Lickert (1. Vorsitzender)*

### **Berichte:**

1. Berichte des 1. Vorsitzenden
2. Berichte der Abteilungsleiter
3. Bericht der Jugendleiter
4. Kassenbericht und Anmerkungen
5. Ehrungen
6. Gesamtvorstand und sonstige Funktionen
7. Neuwahlen
8. Anträge

### Bericht des 1.Vorsitzenden, Rainer Lickert

Wieder liegt ein schwieriges Corona-Jahr hinter uns. Bis zu Pfingsten herrschte für unseren Sport ein Lockdown. Nur unter strengen Auflagen durften wir unsere Mitgliederversammlungen in der Sporthalle nachholen. Erst ab 14. Juni begannen wir mit dem regulären Trainingsbetrieb. Es gab kaum Meisterschaften oder Turniere. Eine Teilnahme an der Deutschen Judo-Seniorenmeisterschaft sowie an zwei Fortbildungen waren die einzigen Veranstaltungen, die wir besuchten. So konnte ich nach über drei Jahren (wegen coronabedingten Verzögerungen) die DOSB-Vereinsmanagerausbildung abschließen. Mit dieser Lizenz kann ein Verein Fördergelder für die Vereinsführung beantragen. Alle Vereinsveranstaltungen mussten wie das Jahr zuvor ausfallen, insbesondere zu Lasten der Kinder und Jugendliche (Familientag, Spielenachmittag, Grillfest, etc.). Einer der wenigen Kontakte zu den Vereinsmitgliedern waren daher wieder unsere regelmäßigen Vereinsinfos, welche mindestens einmal im Monat verschickt wurden und positiv aufgenommen werden. Für die freundlichen Rückmeldungen möchte mich an dieser Stelle bedanken. Innerhalb der Abteilungen bzw. Trainingsgruppe gab und gibt es zudem einen regen Austausch via WhatsApp, initiiert von den Trainern, Mitgliedern und Eltern selbst, was sehr erfreulich ist.

Mitgliederstand zum Jahreswechsel 2021/2022:

Abteilung	Mitglieder	Altersverteilung
Judo	68	6-78 Jahre, davon 42 unter 18 Jahren
Kendo	16	16-64 Jahre
Gymnastik	16	59-80 Jahre
Passive	87	9-85 Jahre
<b>Gesamt</b>	<b>187</b>	6-85 Jahren, davon 31% unter 18 Jahren

Es gab mit 6 Austritten bei 21 Eintritten einen überraschenden Mitgliederzuwachs: Die Anfänger kamen wieder und sind dem Verein beigetreten. Homeschooling ist keine Lösung, die Schüler wollen sich bewegen. Erfreulich ist, dass es zum Jahresende 2021 kaum „spontane“ Austritte gab (vorwiegend nur wegen Wegzug), was für eine sehr gute Vereinstreue spricht. Aktuell: Anfang dieses Jahres traten bisher 5 Schüler dem Verein bei (aus letztjährigem Anfängerkurs).

Die Vorstandsarbeit war geprägt von vielen bürokratischen Aufgaben: Mitgliederehrungen waren leider meist nur postalisch möglich. Eine Verordnung jagte die andere. Immer wieder mussten Trainings- und Hygienekonzepte angepasst werden und dies den Vereinsmitgliedern kommuniziert werden. *Anmerkung: Ein Vereins- bzw. Grillfest macht weniger Arbeit und wäre dem Verein zuträglicher.*

Ein großes Dankeschön an alle, die sich für den Verein engagiert haben, sei es als Trainer oder als treues aktives Mitglied. Es lief alles reibungslos und das Training war den Umständen entsprechend regelmäßig gut besucht.

Die wenigen Berichte von 2021 stehen auf unserer Homepage. Nur fünfmal schafften wir es mangels Veranstaltungen und Wettkämpfen in die örtliche Presse; und das auch nur, wenn man den Bericht der Mitgliederversammlung und meinen Kommentar/Interview zur Erhöhung der Hallenmieten mitzählt. *Anmerkung: Die Stadt VS schlug eine massive (bis zum Fünffachen) Erhöhung der Hallenmieten vor. Eine Einigung der Stadt mit dem Sportverband gab es 2021 nicht und das Thema wurde auf dieses Jahr vertagt.*

Die Konsolidierung unseres Haushalts ist noch nicht abgeschlossen. Finanziell haben wir durch Corona bisher zwar keine Einbußen, ja sogar ein kleines Plus in der Kasse: Startgelder für Wettkampfstartgelder, Fortbildungsgebühren und Fahrtkosten fielen weitgehend aus. Und die Mietkosten waren geringer, da die Stadt nicht pauschal sondern nur die tatsächlich genutzten Zeiten abrechnet, d.h. kein Training wegen Corona und somit keine Miete. Einnahmen aus Veranstaltungen haben/brauchen wir keine, da unser Verein ausschließlich ehrenamtlich agiert und sich rein aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Die Kosten für Judo-Gürtelprüfungen und Lehrgängen übernimmt übrigens unser Verein. Dies ist verglichen zu vielen anderen Vereinen unüblich, welche solche Leistungen dem betreffenden Mitglied einzeln abrechnen. Es wird damit gerechnet, dass die Sportverbände die Beiträge erhöhen werden, weil deren Mitgliederzahlen rückläufig sind, insbesondere Kampfsportarten, deren Fixkosten jedoch ähnlich bleiben. Und um eine Erhöhung der Mietkosten der Stadt werden wir nicht drum herumkommen.

Offen sind noch unsere Jugendordnung sowie die erste Jugendversammlung. Wegen der sehr eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten macht es wie 2020/201 auch dieses Jahr noch keinen Sinn, die Jugend zusammenzurufen. Die Jugendversammlung wird daher verschoben.

Derzeitig ist wegen Corona kaum eine Planung für 2022 möglich. Im ersten Halbjahr werden bis auf die Mitgliederversammlung voraussichtlich keine Veranstaltungen oder Wettkampfteilnahmen stattfinden. Für den Sommer bzw. fürs zweite Halbjahr sehen wir eventuell kurzfristige, kleine Vereinsveranstaltungen (Familientag, Trainings-Hockete statt Grillfest?) vor, welche u.U. teilweise oder ganz im Freien und ggf. auch unabhängig der großen Sporthalle durchgeführt werden können, sofern es die Corona-Verordnungen zulassen.

### **Bericht des Abteilungsleiters Judo, Harald Burkart**

**Judo-Erwachsene** (Anmerkung: Über die Kinder-/Schüler-Gruppe berichtet der Jugendleiter.)

Corona-bedingt ein sehr ruhiges Jahr 2021. Der reguläre Trainingsbetrieb hat nur an 20 Abenden stattgefunden. Ein normales Trainingsjahr hat ca. 75 Trainingseinheiten, also nur knapp 26% des ‚Normalen‘. Ursachen sind hier die Coronazwangspause von Januar bis Pfingsten, Einschulungsveranstaltungen, die ebenfalls durch Corona, auf mehrere Abende verteilt wurden so wie ‚Elternabende‘, die in der Turnhalle statt in kleinen Klassenzimmern stattfinden mussten.

Angeboten wurden neben dem klassischen Judotechniktraining, Zirkeltraining, Kata und SV, die auch gerne angenommen wurden. Das Wettkampftraining wurde 2021 komplett weggelassen.

Nominal hat die Erwachsenen-Gruppe 27 Personen und deshalb eigentlich eine gute Teilnehmerbasis. Leider hat insbesondere die Unstetigkeit mit den vielen Pausen die Teilnehmerzahl sehr volatile ausgebildet. Zu beobachten war, dass montags teilweise nur noch zwei oder drei Judoka in der Halle waren und freitags eher sechs bis zehn jedoch doch auch nicht stabil. Viele der Erwachsenen wollten die spätere Zeit von 19:45 bis 21:15 Uhr nicht annehmen - Splitten der Kindergruppen bzgl. max. Teilnehmer. Deshalb wurde ab November die Erwachsenengruppe mit den Jugendlichen (Gruppe 2) zusammengelegt und das Training von auf 18:30 Uhr vorgezogen. Die nun größere Gruppe findet aktuell, so der Eindruck der Trainer, eine gute Resonanz. Auch die Mischung zwischen Jugendlichen und Erwachsenen scheint kein ‚Hemmschuh‘ zu sein. Der Vorteil ist für die Zukunft, dass die Jugendlichen keine ‚harten Schnitt‘ erleben, beim Umstieg zu den Erwachsenen, da man sich bereits kennt.

Wettkampfseitig sind keine Aktivitäten zu vermelden mit einer Ausnahme: Udo Schneider ist auf Eigeninitiative zu den Deutschen-Masters gefahren und in der Altersklasse M70 Inder Gewichtsklasse bis 100kg auf dem dritten Platz gelandet.

Gürtelprüfungen gab es zwei, welche in untere Kyu-Grade abgelegt wurden. Es gibt einen Neueintritt.

Dank für sein sehr großes Engagement gilt stellvertretend Rainer Lickert, der sich nach dem Kindertraining auch noch bei den Erwachsenen einbringt.

### **Bericht des Abteilungsleiters Kendo, Dietmar Craul**

Die Kendoabteilung besteht aus 16 aktiven Mitgliedern, es gab „trotz Pandemie“ und den damit verbundenen Einschränkungen drei Eintritte.

Die gesamten sportlichen Tätigkeiten wurden im Jahr 2021 durch die Corona-Pandemie bestimmt. So gab es in diesem Jahr bedingt durch Lockdown und Hygiene-Beschränkungen nur 19 Trainingsabende, anstatt wie gewohnt ca. 40. Darin enthalten sind freie Trainings (bevorzugt Kata und Kihon-Waza) am Freitag, die vom Vereinsmitglied Vladimir Bubori ausgerichtet wurden, und leider bisher noch nicht regelmäßig angenommen werden.

Während der Periode nach Pfingsten bis 06.12. fand das Training entsprechend der Sportstättenverordnung der Stadt Villingen-Schwenningen unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienemaßnahmen statt. Die Anzahl der Teilnehmer schwankte zwischen 2 und 8, allerdings konnten einige aktive Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen, anstehenden Prüfungen und Mutterschaft längerfristig nicht am Training teilnehmen. Unter diesen Randbedingungen ist die Teilnehmerzahl passabel und in den meisten Fällen ausreichend für einen abwechslungsreichen Trainingsbetrieb.

Pandemiebedingt entfallen sind alle für die Kendo-Abteilung Schwenningen interessanten Lehrgänge des Verbandes, sowie die Gürtelprüfungen, ebenso alle gemeinschaftlichen Aktivitäten, wie Grillfest oder Weihnachtsfest.

### **Bericht des Abteilungsleiters Gymnastik, Gerd Jentsch**

Wir brauchen dringend Verstärkung. Eine Trainerin wird für die Gymnastik gesucht.

Der harmonische Verlauf unserer Gymnastik zeigt sich auch in der guten Beteiligung der Übungsabende (durchschnittlich 7-8 von aktuell 17 Aktiven). Erfreulicherweise haben wir auch Neuzugänge (2021 eine Dame und zum Jahreswechsel 2022 ein Herr) zu vermelden. Von „jung bis älter“ sind alle netten Menschen willkommen.

Die Corona bedingten Auflagen sowie die Aktivitätslisten ließen sich problemlos umsetzen (alle sind geimpft). An 21 von 38 möglichen Trainingsabenden war die Beteiligung erfreulich gut. Leider war die Gymnastikhalle fast ein halbes Jahr gesperrt, wie leider auch schon im Vorjahr.

Im neuen Jahr 2022 hatten wir einen guten Start und Trainingsbeginn bei bester Gesundheit. Dank unserem Motto: Turne bis zur Urne.

## **Bericht des Jugendleiters, Philip Jäschke**

### ***Judo-Kinder***

2021 wurde wie das Jahr zuvor vom Thema Corona begleitet. Der Jahresbeginn war somit durch den bestehenden Lockdown aus 2020 erst regulär nach den Pfingstferien möglich. Trainiert wurde dabei mit festen Partnern und in vorgegebenen Bereichen, um das Infektionsrisiko zu verringern. Ebenso musste die Anzahl der Teilnehmer nach einer Weile begrenzt werden, da nur eine gewisse Fläche zur Verfügung stand. Trotz der Einschränkungen war an den wenigen Tag, wo das Training stattfinden konnte (lediglich 23 Trainingstage) ein reger Besuch. Im Durchschnitt fanden 15 Kinder den Weg in die Halle. Als die Regeln es zu ließen, waren sogar bis zu 25 Kinder auf der Matte und haben eifrig trainiert. Ende des Jahres wurde zur Sicherheit dann das Kindertraining wieder in zwei Gruppen aufgeteilt.

Die Kinder, die den Anfängerkurs im Herbst 2020 besuchten, fanden trotz der sehr langen Pause den Weg zurück auf die Matte und sind bis heute fleißig am Trainieren. So kam es, dass die Jugend 2021 über 14 Neueintritte verzeichnen konnte, obwohl wegen der sich ständig wechselnden Corona-Verordnungen und städtischen Auflagen gar nicht geworben wurde.

Leider konnte aufgrund der Pandemie kein Turnier, das für die Kinder interessant gewesen wäre, besucht werden. Daher gab es 2021 auch keine Wettkampferfolge wie in dem früheren Jahr zu feiern. Gegen Ende des Jahres besuchte noch eine Schülerin einen Lehrgang zum Trainerassistenten zusammen mit Rainer.

Auch soziale Veranstaltungen für die Kinder wie das Grillfest oder unsere Frühjahrsspiele konnten dieses Jahr aufgrund der geltenden Regelungen nicht durchgeführt werden. Sehr zum Bedauern des Vorstands, da hier doch immer den Kindern eine große Freude bereitet und sozialer Zusammenhalt gefördert werden konnte. Einziger Trost für die Kinder war ein Eis im Sommer und der Nikolaus, welcher jeweils nach dem Training verteilt wurde.

Es konnten 10 erfolgreiche Kyu-Prüfungen an den Badischen Judoverband gemeldet werden. Dabei war die höchste Prüfung zum 5.Kyu (Orangegurt), alle anderen Anfänger mit 8.Kyu (Weiß-Gelb). Für weitere Fortgeschrittene reichten die leider meist unregelmäßigen Vorbereitungszeiten nicht aus.

## **Bericht des Kassierers, Carlo Peduzzi**

Im Jahr 2021 betragen die Ausgaben 5479,53 €, wovon 2861,65 € auf die Vereinsführung und 2617,88 Euro auf den Sportbetrieb entfielen. Da letztes Jahr alle Vereinsveranstaltungen und Wettkampfteilnahmen ausfielen, waren die Ausgaben nochmals geringer als im 1. Coronajahr. Zu beachten ist, dass in einem „regulärem“ Jahr die Ausgaben um 11000,-€ liegen würden (2019 = 10884,15€, Haushaltsplan 2022 = 7700,-€ ohne Wettkampfteilnahmen).

Finanziert wurde dies durch Einnahmen in Höhe von 8348,30 €, in erster Linie durch Mitgliedsbeiträge und Abteilungsumlagen. Ein kleines Plus ergibt sich durch höhere Mitgliedsbeiträge (+15 neue Mitglieder) und der BSB-Fördermittel (+400€) durch die VM-C-Lizenz unseres Vorsitzenden.

Die Gesamtbilanz betrug +2868,77 €, was unserem Guthaben zugeführt wurde (Barkasse 52,15€, Girokonto 16582,82 € Euro, Sparbuch 15004,23 €).

## **Ehrungen, Vorsitzende Rainer Lickert und Andreas Morlock**

### *Silberne Ehrennadel für 10 Jahre Mitgliedschaft*

- Glöckler, Lotti (Gymnastik)
- Schlenker, Brigitte (Gymnastik)
- Lissy, Jonas (Judo)

- Schallmayer, Peter (Kendo)
- Lickert, Elena (Passiv)
- Mahler, Robert (Passiv)

#### Goldene Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft

- Stotz, Matthias (Kendo)
- Suske, Fabian (Passiv)

#### Ehrenbrief für 40 Jahre

- Hutt, Jürgen (Passiv)

#### Ehrenpokal für 50 Jahre

- Stegmann, Sybille (Passiv)

#### Ehrenamt und Funktionärstätigkeit

Barth, Monika (15 Jahre in unterschiedlichen Funktionen und Ehrenämter)

Lickert, Rainer (20 Jahre in unterschiedlichen Funktionen und Ehrenämter)

Jentsch Gerd (31 Jahre Abteilungsleiter Gymnastik)

#### Gesamtvorstand und Funktionen 2021/2022

• 1.Vorsitzender	Rainer Lickert
• <u>2.Vorsitzender</u>	<u>Andreas Morlock</u>
• Kassierer	Carlo Peduzzi
• <u>Technischer Leiter</u>	<u>Monika Meyer</u>
• <u>Schriefführerin</u>	<u>Sonja Bodmer</u>
• <u>Jugendleitung</u>	<u>Philip Jäschke</u>
• <u>Abteilungsleiter Judo</u>	<u>Harald Burkart</u>
• <u>Abteilungsleiter Gymnastik</u>	<u>Gerd Jentsch</u>
• <u>Abteilungsleiter Kendo</u>	<u>Dietmar Craul</u>
• 1.Kassenprüfer	Joachim Firnkorn
• <u>2.Kassenprüfer</u>	<u>Andreas Schönauer</u>
• Ältestenrat	(gemäß Satzung 1. und 2. Vorsitzender)
•	Katrin Bodmer
•	Thanh Ha Vu
•	Vlado Bubori
• Datenschutzbeauftragter	Daniel Hofmeier
• Jugendschutzbeauftragte	Sonja Bodmer

#### Neuwahlen 2022

Es stehen dieses Jahr der 2.Vorsitzender, der Technischer Leiter, der Schriefführer, der Jugendleiter, sowie die Abteilungsleiter Judo, Kendo, Gymnastik und der 2.Kassenprüfer für Neuwahlen (in der obigen Liste unterstrichen) an.

Der Datenschutzbeauftragten bzw. die Jugendschutzbeauftragte werden vom Vorstand bestimmt (siehe Datenschutzordnung).

Weitere Kandidaten können vorab oder in der Mitgliederversammlung vorgeschlagen werden. Gemäß Satzung sind Beisitzer optional möglich.

#### Anträge

- *keine vorliegend*

Aktuelle Tagesordnung und eventuell Anträge zur Mitgliederversammlung werden auf der Vereinshomepage veröffentlicht.

[www.judo-club-schwenningen.de](http://www.judo-club-schwenningen.de)